

## **Protokoll 3. Elternbeiratssitzung Schuljahr 2013 / 2014 Geschwister-Scholl-Realschule Winnenden**

<b>Ort</b>	Musiksaal der GSR
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 20. Februar 2014, 19:30 Uhr bis 22:15 Uhr
<b>Teilnehmer</b>	Schulleiterin Frau Klass, stellvertretende Schulleiterin Frau Rückl, Elternbeiratsvorsitzende Frau Faber-Abbrecht, stellvertretender Elternbeiratsvorsitzender Herr Janik, KassiererIn Frau Scheunemann, Elternvertreter, siehe beiliegende Liste
<b>Abwesende</b>	Elternvertreter, siehe beiliegende Liste
<b>Leitung</b>	Frau Faber-Abbrecht
<b>Protokoll</b>	Frau Weber
<b>Anlagen</b>	Anwesenheitsliste Elternvertreter Informationsblatt Eltern-BORS Kassenstand Elternbeiratskasse Informationsblatt Schülercafé
<b>Verteiler</b>	Elternbeiratsvorsitzende, Schulleitung, Elternvertreter und die jeweiligen Stellvertreter Homepage der Geschwister-Scholl-Realschule

Die Elternbeiratsvorsitzende Frau Faber-Abbrecht eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesende Schulleitung und Elternvertreter. Hierauf gibt sie die im Einladungsschreiben mitgeteilte Tagungsordnung bekannt:

### **Tagesordnung**

- 1 Bericht der Elternbeiratsvorsitzenden
- 2 Bericht der Schulleitung über die Schulsituation 2. Halbjahr 2013 / 2014
  - 2.1 Unterrichtsversorgung, Stundenplan, AGs
  - 2.2 Schulische Veranstaltungen
  - 2.3 Bauliche Maßnahmen
- 3 Eltern-AGs
  - 3.1 Eltern-Bors
  - 3.2 Weitere Eltern-AGs
- 4 Auslagen und Zuschüsse
- 5 Aussprache
- 6 Verschiedenes

## 1 Bericht der Elternbeiratsvorsitzenden

### 1.1 Schulumlage

Die Einnahmen der Schulumlage gehen zurück. Somit können Beschlüsse für Zuschüsse nur noch gekürzt oder Projekte nicht mehr im gewünschten Rahmen von der Elternvertretung gefördert werden.

Die Schulumlage ist ein **freiwilliger** Beitrag der Eltern. Angedacht in Höhe von 10 € oder auch weniger **im Schuljahr je Familie**.

#### Aufgabe

Die Elternvertreter sollten, diese Information an die Eltern der jeweiligen Klassen mit dem Schreiben der Einladung zum Klassenpflegschaftsabend weiter geben und die Einzahlung beim Kassier koordinieren. Dies kann wie folgt erfolgen:

- Sammlung am Elternabend und Einzahlung auf das Konto der Elternkasse als Gesamtbetrag je Klasse von der Elternvertretung beziehungsweise von den einzelnen Eltern.
- Abgabe im Sekretariat in einem Umschlag mit Angabe der Klasse von der Elternvertretung.
- Abgabe der einzelnen Schüler beim Klassenlehrer oder im Sekretariat in einem Umschlag.

#### Bankverbindung Elternkasse

Elternbeirat GSR-Winnenden

Konto Nr.: 100 118 5703

BLZ: 602 500 10

Kreissparkasse Waiblingen

IBAN: DE 1960 2500 1010 0118 5703

BIC: SOLADES1WBN

### 1.2 Schulungen für die Elternvertreter und interessierte Eltern

Frau Faber-Abbrecht berichtet über die Möglichkeiten von Schulungen der Elternstiftung Baden-Württemberg. Eine Schulung fand im November 2013 statt, an der einige Elternvertreter teilgenommen haben. In den Schulungen werden Themen wie z.B. welche Rechte und Pflichten, Möglichkeiten der Mitgestaltung oder Fragen und Schwierigkeiten der Elternvertreter vermittelt.

Es stellt sich die Frage, ob auch direkt an der Schule Schulungen für die Elternvertreter und Eltern gewünscht sind. Von den Elternvertretern wurde dies befürwortet.

#### Informationen

Überblick der Schulungen und deren Inhalte können der Homepage der Elternstiftung entnommen werden [www.elternstiftung.de](http://www.elternstiftung.de).

#### Aufgabe

Interessierte Elternvertreter und Eltern sollen, sich bei der Schulleitung oder den Elternbeiratsvorsitzenden melden.

### 1.3 Informationsfluss, Kommunikation

Frau Faber-Abbrecht berichtet, dass viele Probleme entstehen, weil Informationen nicht vorliegen oder weitergegeben werden. Auch fehlt das notwendige Informationsmaterial zu den einzelnen Tagesordnungspunkten. Um auch für getroffene Entscheidungen, eine bessere Akzeptanz zu bekommen, ist die Weitergabe bzw. Rückmeldungen notwendig. Insbesondere, wenn diese Entscheidungen negativ sind.

Des Weiteren benötigen auch die Elternbeiratsvorsitzende Informationen oder Anliegen rechtzeitig, um Entscheidungen in den notwendigen Gremien (z.B. Runder Tisch Stadt Winnenden) für alle Eltern zu treffen oder vor zu bringen.

Um ein besseres Zusammenarbeiten zu ermöglichen, werden von den Elternbeiratsvorsitzenden Informationen weitergeleitet oder auch eingefordert. Bei vertraulichen Informationen an die Elternvertreter wird besonders hingewiesen.

#### **Aufgabe**

Der Elternvertreter sollten, diese Informationen an die Eltern der jeweiligen Klassen weitergeben und den Rücklauf an die Elternbeiratsvorsitzenden koordinieren.

Die Schulleitung wird gebeten, auch ihre Daten an die Elternbeiratsvorsitzenden zu geben.

#### **1.3.1 Informationsmaterial Elternvertreter**

Eine Sammlung wurde von den Elternbeiratsvorsitzenden angefangen und steht den Elternvertretern zur Verfügung. Verschiedene Bücher und Unterlagen wurden während der Sitzung in Umlauf gegeben. Diese Sammlung liegt im Sekretariat / bei der Schulleitung zur Ansicht bereit. Des Weiteren können auch folgende Homepages und Newsletter Abos genutzt werden:

- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  
[www.kultusportal-bw.de/.Lde/776413](http://www.kultusportal-bw.de/.Lde/776413)
- Elternstiftung Baden-Württemberg [www.elternstiftung.de](http://www.elternstiftung.de)

#### **1.3.2 Was ist für Eltern und Schüler im Schulalltag wichtig (Eltern-ABC)**

Damit Eltern Informationen über die verschiedenen Projekte, Unterstützungen und Themenpunkte in den verschiedenen Klassenstufen bekommen und sich im Schulablauf an der Geschwister-Scholl-Realschule zurecht finden, wird angeregt einen Ordner oder Leitfaden dieser Information anzulegen. Dieser soll Themen enthalten wie z. B. Wann bekommt man die Termine aller Klassenarbeiten. Abschlussfeier 10er, Elternsprechtag usw.

Von der Schulleitung wurde dies befürwortet und begrüßt. Die Schulleitung arbeitet gerade selbst an verschiedenen dieser Leitfäden für organisatorische Abläufe, unter anderem Abschlussfeier 10er, Eltern Berufsorientierung Realschule (Eltern-BORS), Elternsprechtag.

Des Weiteren wurde von der Schulleitung informiert, dass alle aktuellen Termine und Aktivitäten auf der Homepage der Schule zu finden sind. Genannt wurden z. B. Termine und Uhrzeiten Winteraktionstag, Stundenpläne, Sitzungsprotokoll Elternbeiratssitzung usw.

#### **Aufgabe**

- Die Elternbeiratsvorsitzenden werden ein Eltern-ABC und eine Infosammlung für die Elternbeiratsvorsitzenden erstellen. Dieses wird dann mit den Elternvertretern und der Schulleitung abgestimmt. Abkürzungen sind nicht zu benutzen z. B. TOP SE (Themenorientiertes Projekt Soziales Engagement), sondern der Wortlaut.
- Die Elternvertreter sollen die Eltern auf die aktuellen Informationen auf der Homepage nochmals hinweisen.

#### **1.4 Industriekontakte**

Die Elternbeiratsvorsitzenden und die Schulleitung berichten, dass zurzeit ein Konzept erarbeitet wird, um die Schüler besser auf das Berufsleben vorzubereiten. Dies soll den Schülern erleichtern eine Stelle zu finden.

#### **Aufgabe**

Interessierte sollen sich bei der Schulleitung oder den Elternbeiratsvorsitzenden melden.

## 2 Bericht der Schulleitung über die Schulsituation 2. Halbjahr 2013 / 2014

### 2.1 Unterrichtsversorgung, Stundenplan, AGs

#### 2.1.1 Unterrichtsversorgung

Die Schulleitung berichtet über die personelle Situation. Somit sind seit dem 17. Februar 2014 drei neue Referendarinnen im Hause.

Bis jetzt liegen der Schulleitung vier Elternzeitanträge bzw. krankheitsbedingte Ausfälle im Schuljahr 2013 / 2014 vor. Diese sind folgende:

- Frau Achterberg, voraussichtlich letzter Arbeitstag 11.03.2014
  - ✓ Klassenlehrer 7b wird von Herrn Abele kommissarisch bis zum Jahresende übernommen. Herr Abele ist gleichzeitig Klassenlehrer der 10b. Er bekommt eine Klassenlehrerstunde mehr. Diese wurde als Überstundenvertretung vom staatlichen Schulamt genehmigt. Unterstützung erhält Herr Abele hier von Lehrerkollegen.
  - ✓ Musik wird vertreten von Frau Siegle. Diese ist schon seit dem 10.02.2014 im Hause.
  - ✓ Mensch und Umwelt wird hausintern über Überstunden vertreten. Die Genehmigung liegt zurzeit noch in Bearbeitung beim Staatlichen Schulamt.
  - ✓ Mathematik wird von einem neuen Kollegen (27 Stunden Beschäftigungsumfang) ab März übernommen. Dieser wird gleichzeitig auch die Vertretung im Fach Sport und Mathematik von Herrn Ossig übernehmen.
  
- Herr Ossig, voraussichtlich März 2014 für kurze Zeit
  - ✓ Physik wird von Herrn Morschl über Überstunden vertreten. Die Genehmigung vom staatlichen Schulamt liegt vor.
  - ✓ Mathematik und Sport wird von einem neuen Kollegen (27 Stunden Beschäftigungsumfang) ab März übernommen.
  - ✓ Naturwissenschaftliches Arbeiten wird eventuell zusammen unterrichtet.
  - ✓ Mathematik wird von einem neuen Kollegen ab März übernommen. Dieser wird gleichzeitig die Vertretung im Fach Sport von Herrn Ossig übernehmen.
  
- Herr Marinic, bis Ende des Schuljahres
  - ✓ Sport wird von einem neuen Kollegen (27 Stunden Beschäftigungsumfang) ab März übernommen. Herr Heitz übernimmt die Vertretung bis März in Klassenstufe 9 und Klassenstufe 10. In der Klassenstufe 7 können eventuell dann nur noch zwei Sportstunden angeboten werden. Dies wird zurzeit noch geprüft.
  - ✓ Technisches Arbeiten wird von Herr Heitz in der Klassenstufe 9 und von Herrn Haller in den Klassenstufe 7 vertreten. Die ausgefallenen Stunden in Klassenstufe 7 können nicht nachgeholt werden.

Hier wurde von den Elternvertretern der Vorschlag unterbreitet, dass für die Klassenstufe 7, doch in der Projektwoche entsprechende Angebote vorgeschlagen werden.
  - ✓ Mathematik wird von einem neuen Kollegen ab März übernommen. Dieser wird gleichzeitig die Vertretung im Fach Sport von Herrn Ossig übernehmen.
  
- Frau Kuhn, im Mai bis Ende des Schuljahres
  - ✓ Deutsch es wird eine neue Kollegin kommen. Näheres ist noch nicht bekannt.
  - ✓ Mensch und Umwelt wird hausintern über Überstunden vertreten. Die Genehmigung liegt zurzeit noch in Bearbeitung beim Staatlichen Schulamt.
  - ✓ Englisch wird wahrscheinlich im Tausch von anderen Kollegen übernommen.

### 2.1.2 Stundenplanänderungen

Die Schulleitung erwähnt, dass durch die anstehenden Lehrerwechsel Stundenplanänderungen unausweichlich sind. Diese können leider aus zeitlichen Gründen nicht auf der Homepage eingepflegt werden. Die Schüler werden rechtzeitig informiert.

### 2.1.3 AGs

Die Schulleitung informiert darüber, dass die bestehenden AGs aufrecht erhalten bleiben. Auch die Stunden in der Klassenstufe 5 für Lese-Rechtschreib-Schwäche bei Frau Stejskal.

## 2.2 Schulische Veranstaltungen

### 2.2.1 Schnuppertag

Die Schulleitung berichtet über den geplanten Schnuppertag. Dieser findet am 14.03.2014 von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt. Folgende Themen sind wie üblich geplant:

- Ansprachen
- Aktionen in den Fachbereichen für die Kinder
- Hausführungen in kleinen Gruppen durch die Lehrerschaft
- Bewirtung

Die Bewirtung wird unter Organisation und Mithilfe des Fördervereins von Eltern der Klassenstufe 5 übernommen. Frau Menrad vom Förderverein informiert hierüber. Eine E-Mail ging vom Förderverein an die Elternvertreter mit folgenden Punkten:

- ✓ Mithilfe in den verschiedenen Bereichen wie Getränkeausgabe, Ausgabe von belegten Brötchen, Brezeln und Kuchen, Aufbau und Abbau jeweils im Schichtdienst.
- ✓ Einen Kuchen je Klasse.

Eine Rückmeldung an den Förderverein ist bis zum 03.03.2014 notwendig.

Die Problematik der Krankheitsvertretung wurde in der Sitzung diskutiert. Verschiedene Regelungen wurden von den Elternvertretern vorgeschlagen. Als praktikabelste Lösung wurde als Umsetzung vorgeschlagen:

Sollte ein Elternteil nicht seine geplante Schicht antreten können, ist seine Vertretung von dem Elternteil selbst zu organisieren.

### 2.2.2 Abschluss Feier 10er

Die Schulleitung berichtet über die organisatorischen Regelungen und den aktuellen Stand für die geplante Abschlussfeier der 10er.

- Bewirtung  
Die Bewirtung wird von einem Caterer übernommen. Eine Entscheidung für eine Firma wurde zwischenzeitlich getroffen. Es wird Fingerfood angeboten.
- Bestuhlung  
Die Eltern der Klassenstufe 10 haben sich für eine Theaterbestuhlung in der Nellmersbacher Halle entschieden.
- Getränke  
Der Verkauf und die Ausgabe der Getränke wurde noch nicht vergeben. Angedacht ist immer noch, dass dies die Eltern der Klassenstufe 9 übernehmen. Eventuell auch zusammen mit dem Förderverein. Hierunter fallen folgende Aufgabenpunkte:
  - ✓ Getränke- und Gläserlieferung
  - ✓ Kassendienst und Ausschank
  - ✓ Auf- und Abbau

Nachdem bei diesen Punkten viele Unklarheiten bestehen, wird beschlossen diese im Anschluss an die Sitzung mit den Elternvertretern der Klassenstufe 9 zu klären.

- Dekoration der Halle

#### **Aufgabe**

Wird von der Klassenstufe 9 wie üblich übernommen. Eine Information über den Umfang und zur Verfügung stehenden Mitteln und Besichtigung der Halle ist erfolgt.

### **2.3 Bauliche Maßnahmen**

#### **2.3.1 Beschilderung, Schließanlage**

Die Stadt Winnenden hat für das Gebäude der Geschwister-Scholl-Realschule eine neue Fluchtwegplanung und Brandschutzplanung vorgenommen. Somit sind neue Beschilderungen notwendig. Diese werden größtenteils in den Osterferien umgesetzt, können sich aber noch in die Wochen danach hinziehen. Mit geringen Lärmbelastigungen ist zu rechnen. Auf jeden Fall finden keine Arbeiten während der Abschlussprüfungen statt.

#### **2.3.2 Aufenthaltsraum für Schüler**

Die Schülermitverwaltung hat bei der Sitzung des Runden-Tisches vorgebracht, dass die Geschwister-Scholl-Realschule als einzige Schule in Winnenden keinen Aufenthaltsraum für die Schüler besitzt. Durch die professionelle Argumentation der Schüler wurde dort beschlossen in der Schule einen Aufenthaltsraum einzurichten.

Der Raum 0.10 wurde von der Schulleitung und den verantwortlichen der Stadtverwaltung als zukünftiger Aufenthaltsraum ausgewählt. Die notwendigen Mittel für die Ausstattungen werden in den Haushaltsplan 2015 aufgenommen und dann umgesetzt. Dieser Raum wird dann das Schülercafé mit Sitzgelegenheiten, Waschbecken, PC und anderes enthalten.

#### **2.3.3 Weitere Baumaßnahmen**

Die Schulleitung informiert, dass ein Schriftzug der Geschwister-Scholl-Realschule an die zur Seite Stöckachschule / Ringstraße angebracht wird. Dann ist die Schule auch von dort besser zu erkennen.

Des Weiteren wird jeweils eine Küche im Lehrerzimmer und Sekretariat eingebaut. Die Maßnahme wird voraussichtlich im Mai, Juni oder Juli umgesetzt.

## **3. Eltern-AGs**

### **3.1 Eltern Berufsorientierung Realschule (BORS)**

Die Elternbeiratsvorsitzenden, zusammen mit der Schulleitung, informieren über die Veranstaltung des Eltern-BORS. Im Lehrplan ist vorgesehen, dass Eltern mehr am Schulleben zu beteiligen sind. Eltern-BORS ist eine Veranstaltung nur für Eltern der Geschwister-Scholl-Realschule. Näheres wird im beiliegenden Informationsblatt erläutert.

Der Eltern-BORS-Tag findet dieses Jahr am 20.05.2014 ab ca. 15:00 Uhr statt. An diesem Tag müssen die Schüler der Klassenstufe 8 an zwei Vorträgen teilnehmen.

Sollten sich mehrere Eltern mit gleichem Beruf melden, können diese gemeinsam den Vortrag gestalten. Auch die Teilnehmerzahl für die Schüler kann beschränkt werden. Der Vortrag kann auch gerne mit einem Auszubildenden, Ausbildungsleiter gestaltet werden. Die Besprechung für die referierenden Eltern findet am 09.05.2014 um 16:00 Uhr statt.

#### **Aufgabe**

Die Elternvertreter möchten bitte bei den Eltern ihrer Klasse werben.

### **3.2 AG Schülerzeitung „Maulwurf“**

Die Schulleitung berichtet, dass die Schülerzeitung „Maulwurf“ beim Bundeswettbewerb für Realschulen den 2. Preis erhalten hat. Ein Artikel erscheint in der Winnender Zeitung. Durch die angespannte Lehrersituation, kann leider diese AG nicht mehr betreut werden.

Es wird deshalb versucht, die AG mit Hilfe von Eltern weiter zu führen. Erfahrungen im Bereich Grafikdesign bzw. Layout wären wünschenswert, sind aber nicht Voraussetzung. Der „Maulwurf“ erscheint einmal im Jahr.

#### **Aufgabe**

Die Elternvertreter möchten bitte bei den Eltern ihrer Klasse werben. Interessierte können sich bei Herrn Abele oder der Schulleitung melden.

### **3.3 Betreuung bei Krankheitsausfall der Lehrer**

Die Schulleitung informiert, dass bei kurzfristiger Krankmeldung der Lehrer, es schwierig ist, die Unterrichtsstunden in allen Klassen zu beaufsichtigen. Es wäre hilfreich, wenn hier Eltern einspringen könnten.

Eine Diskussion mit den Elternvertretern legte folgende Punkte dar:

- Es ist nicht Aufgabe der Eltern, den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten.
- Eine Unterrichtsbetreuung, ohne dass ein Lehrer mit in der Klasse ist, ist nicht mit einer Begleitung bei einer Klassenfahrt bzw. Lehrfahrt zu vergleichen. Auch nicht mit einer Hausaufgabenbetreuung. Beim Ersten liegt die Verantwortung beim Lehrer und beim Zweiten handelt es sich um eine Veranstaltung in der Freizeit der Schüler.
- Wie steht das staatliche Schulamt dazu?

#### **Aufgabe**

Die Schulleitung wird gebeten, folgende Punkte zu klären, bevor über diesen Punkt weiter entschieden wird:

- Wie wird der gesetzliche Datenschutz der Kinder gewährleistet bzw. dokumentiert.
- Für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen fordert die Stadt Winnenden ein „Erweitertes Polizeiliches Führungszeugnis“ der Betreuer. Wie wird dies von der Schule gewährleistet.
- Wie sind die Eltern versichert und in wie weit kann von den Eltern gehandelt werden. Ein Weisungsrecht gegenüber den Schülern besteht nicht.
- Wie wird verfahren, wenn ein Elternteil nicht mit einer Aufsicht einer anderen Person (kein Lehrer) in einer Klasse einverstanden ist.

## **4 Auslagen und Zuschüsse**

### **4.1 Kassenbericht**

Die Kassiererin berichtet über den Stand der geleisteten Ausgaben und noch zur Verfügung stehenden Mittel (siehe Anlage Kassenbericht).

Nach dem jetzigen Stand stehen dem Elternbeirat noch Mittel in Höhe von 933,98 € frei zur Verfügung. Drei weitere Anträge liegen zur Beschlussfassung vor.

### **4.2 Zuschuss Schulband**

Die Schulleitung berichtet über den Stand der AG Schulband von Frau Achterberg. Nachdem diese von März bis Ende des Schuljahres ausfällt, könnte diese AG nicht mehr angeboten werden. Ein Aussetzen des Angebots und Wiederaufbau im neuen Schuljahr 2014 / 2015 wird als problematisch betrachtet. Schüler die einmal aufgehört haben mitzuspielen sind sehr schwer wieder zu gewinnen.

Die Schulleitung hat bei der Musikschule Winnenden und der Noteninsel bezüglich einer externen fachlichen Schulbandleitung angefragt. Bei der Noteninsel würde eine Möglichkeit bestehen den Probenstag dienstags von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr zu betreuen. Hierfür würden Kosten für 6 Monate (März bis August) anfallen, da auch die Ferienzeit mit zu bezahlen wäre. Der Monatsbetrag beträgt 120 €, Summe 720 €. Es wird beantragt, diese Kosten zur Hälfte zu bezahlen, für die andere Hälfte wird ein Zuschuss beim Förderverein beantragt.

Von Seite der Elternvertreter wurden zwei weitere Alternativen genannt. Die jeweiligen Personen werden von den Elternvertretern angesprochen. Das Ergebnis wird der Schulleitung mitgeteilt, damit diese weiter tätig werden kann.

#### **Beschluss**

Dem Zuschuss in Höhe von 360 € wurde zugestimmt. Dem Zuschuss wurde nur unter der Bedingung zugestimmt, dass vorher andere Alternativen abgeklärt werden und diese nicht möglich sind. Der Beschluss erfolgte in offener Abstimmung mit einer Gegenstimme.

### **4.3 Zuschuss Schülercafé**

Die Kassiererin informiert über das Schülercafé und die notwendigen Geräte. Das Projekt ist in der Anlage näher beschrieben. Der Zuschuss in Höhe von ca. 480 € würde für einen Sandwichtoaster und einen Kaffeeautomaten benötigt.

#### **Beschluss**

Einem Zuschuss in Höhe von 240 € wurde zugestimmt. Der Beschluss erfolgte in offener Abstimmung mit einer Enthaltung. Der Rest wird beim Förderverein beantragt.

### **4.4 Filmvorführung „Free on Wheels“ von Herrn Niederberger**

Die Schulleitung berichtet über den Film von Herrn Niederberger, der mit seinem Bruder, der im Rollstuhl sitzt eine USA Rundreise filmisch dokumentiert hat. Der Film soll am 18.03.2014 um 18:00 Uhr in der Geschwister-Scholl-Realschule vorgeführt werden. Für die anfallenden Reisekosten von Herrn Niederberger in Höhe von 150 € wird angefragt diese zur Hälfte zu bezahlen. Für die andere Hälfte wird ein Zuschuss beim Förderverein beantragt.

#### **Aufgabe**

Die Schulleitung wird gebeten eine Spendenkasse am Abend aufzustellen und beim Einladungsschreiben auf die Kasse hinzuweisen. Damit sollen die Kosten gesenkt werden.

#### **Beschluss**

Dem Zuschuss in Höhe von 75 € wurde zugestimmt. Der Beschluss erfolgte in offener Abstimmung mit zwei Enthaltungen.

## **5 Aussprache**

Von Seiten der Elternvertreter kamen folgende Anfragen an die Schulleitung:

- In wie weit die Möglichkeit besteht einen zweiten Büchersatz für die Klassenstufen 5 zu beschaffen. Das Gewicht der Schulranzen nimmt in jedem Schuljahr zu.  
Die Schulleitung gibt Auskunft, dass dies zurzeit nicht möglich ist. Im Jahr 2015 erscheint der neue Lehrplan. Bücher werden erst dann wieder angeschafft.
- Ob auch Klassenfotos für das Schuljahr gefertigt werden.  
Die Schulleitung erklärt, dass Herr Abele Fotos von jeder Klasse machen wird. Diese können die Kinder dann zu einem geringen Betrag bestellen. Die Organisation läuft über die Klassenlehrer ab.
- Könnte es organisatorisch nicht geregelt werden, dass Klassenarbeiten nicht direkt nach den Ferien bzw. Hausaufgabenreferate nicht in den Ferien geschrieben werden müssen.



Verschiedene Meinungen Pro und Contra der Elternvertreter werden vorgebracht. Die Schulleitung wird die Lehrer darauf hingehend sensibilisieren.

- In wie weit es möglich ist, dass der Speiseplan der „Tomate“ nicht jeden Donnerstag Nudeln vorsieht und eher abwechslungsreicher gestaltet wird.

Die Schulleitung gibt Auskunft, dass das Essen über das Zentrum für Psychiatrie Winnenden erfolgt. Dort liegt die Planung des Speiseplans. Mehr Informationen über die Möglichkeiten können über die Leitung der „Tomate“ bekommen werden.

## 6 Verschiedenes

### 1.1. Veranstaltungen des Fördervereins

Frau Menrad berichtet von den Veranstaltungen des Fördervereins an der Geschwister-Scholl-Realschule. Diese werden zum Teil alleine oder auch in Zusammenarbeit mit den Eltern durchgeführt. Folgende Veranstaltungen sind in der Regel in jedem laufenden Schuljahr geplant:

- Einschulungsfeier  
Aufgabe des Fördervereins
- Ehemaligentreffen am letzten Freitag im November  
Aufgabe des Fördervereins
- Schnuppertag für die zukünftigen Schüler und Eltern  
Aufgabe des Fördervereins in Verbindung mit der Schulleitung, Lehrer und Eltern der mit Klassenstufe 5.
- Schulkonzert im Mai  
Aufgabe des Fördervereins
- Sommerfest immer am letzten Freitag vor den Sommerferien  
Aufgabe des Fördervereins in Verbindung mit allen Eltern aller Klassenstufen.  
Das diesjährige Sommerfest findet am 25.07.2014 statt. Informationen und Listen für Schichtdienst werden ca. 3 Wochen vorher erfolgen. Eine Schicht dauert ca. 1 Stunde. 2 Kuchen pro Klasse sind notwendig.

#### **Aufgabe**

Die Elternvertreter möchten bitte bei den Eltern ihrer Klasse jetzt schon um Mithilfe werben.

### 6.2 Weitergabe von E-Mail Adressen an den Förderverein

Um einen einfacheren Informationsfluss zu erhalten, fragt der Förderverein an die E-Mailadressen der Elternvertreter zu bekommen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen muss hier jeder Elternvertreter persönlich zustimmen.

#### **Aufgabe**

Die Elternvertreter kennzeichnen auf der Anwesenheitsliste ihre Zustimmung mit einem Haken. Alle nicht anwesenden Eltern werden vom Elternbeirat direkt angeschrieben. Die Adressen werden dann dem Förderverein mitgeteilt.

Die Elternbeiratsvorsitzende Frau Faber-Abbrecht beschließt die Sitzung, nachdem alle Tagungspunkte und keine weitere Anfragen anliegen. Sie bedankt sich für die gute Mitarbeit.

Winnenden, den 22. Februar 2014

Gezeichnet  
Frau Faber-Abbrecht  
Elternbeiratsvorsitzende

Gezeichnet  
Herr Janik  
stellv. Elternbeiratsvorsitzender

Gezeichnet  
Frau Weber  
Protollführerin